



POST SV LUDWIGSHAFEN

Spielbericht – 07.02.2015

Auswärtssieg im Abstiegskampf

KSC 56 Pirmasens - Post SV 5143 : 5288

Mit einer tollen Leistung konnte die erste Herrenmannschaft der Post einen wichtigen Sieg im Auswärtsspiel gegen einen direkten Abstiegs konkurrenten einfahren.

Die Starter beider Mannschaften schenken sich nichts und so kam es wie es kommen musste. Eddi Schulz machte mit seinen 888 20 Gute gegenüber Uwe Bernhardt (868) und Janis Kapagiannidis (857) gab diese an Marcel Bachert (877) wieder ab. So stand es 0:0 nach dem ersten Drittel.

In der Mitte wurden dann die Zügel bei der Post etwas angezogen und es wurde schon etwas wie eine Vorentscheidung gesichert. Marcus Neber (890) schaffte 37 Punkte auf die Habenseite gegen Matthias Resch (853) und auch Sven Göhlich, der als Joker extra aus Hamburg eingeflogen wurde, erspielte mit seinen 883 gegen die 801 aus der Kombination Ritsert/Schumacher eine gute Ausgangssituation für die Schlusspieler.

René Böhme hatte dabei bestimmt wieder „alles im Griff“ und lies es locker ausmurmeln. Mit seinen 844 verlor er zwar deutlich gegen Markus Stephan (930) aber er hatte den besten Ludwigshafener an seiner Seite. Torsten Natusch kam auf gute 926 und machte gegen Nicolas Matheis (814) den Sack zu.

Post SV 2 - BSG Giuliani 5543 : 5468

Mit einer tollen Leistung und einem weiteren Paukenschlag von Uwe Schulz besiegte die zweite Mannschaft der Post den Gast der BSG Giuliani.

Schon am Anfang war klar, dass die Schwarz-Gelben die Zeiger auf Sieg gestellt hatten. Georg Koliska (916) und Christopher Lisseck (908) brachten die Mannen auf die richtige Spur und machten gegen Wilfried Junghanß (909) und Klaus Kühner (879) 36 Gute.

Im Mittelpaar konnte Mathias Herwig (915) nicht ganz gegen seinen Gegner, Harald Voss (933) mithalten aber an seiner Seite spielte Uwe Schulz, der zur Zeit einen Wahnsinnslauf hat und mit 975 seine persönliche Bestleistung von letzter Woche nochmals topte. Er hatte seinen Gegenspieler, Florian Zitzmann (943), locker im Griff.

Mit 50 Pluspunkten ging es dann in die Schlussphase. Alexander Kreuzer spielte mit seinen 941 ebenfalls ein gutes Ergebnis und sicherte die 2 Punkte gegen Siegfried Völpel (901). Da machte es auch nichts mehr, das die „Doppelwutz“ Uwe Göhlich, mit seinen 888, 15 Holz an Benny Völpel (903) abgab